

Wettringen



Nachrichten

„Kleine Strolche“ besuchen Senioren

WETTRINGEN. Die Aufregung und Neugierde war auf beiden Seiten sehr groß, als der Besuch der DRK-Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ beim Seniorentreff „Unter den Linden“ bevorstand. Die Kinder schenkten den Tagesgästen selbst gebastelte Windlichter und sangen „Laterne, Laterne“. Im Anschluss wurde gemeinsam ein Igel gebastelt, bei dem ein Kind mit einem Tagesgast ein Team bildete. Gegenseitig wurden die Hände auf Pappe aufgemalt, ausgeschnitten und als Stachel an den Igel geklebt. Den Igel durften die Kinder mitnehmen. Alle waren sich einig, dass das Zusammentreffen sehr viel Freude bereitet. Ein weiteres Zusammentref-



fen ist bereits geplant. Dann werden die Tagesgäste die Kinder in der Kita besuchen, um gemeinsam Gesellschaftsspiele zu spielen.

Termine am Samstag

Notdienste

- **Ärzte-Notdienst:** ☎ 116 117 (bundesweit, kostenlos)
- **Notfalldienstpraxis Rheine** am Mathias-Spital, Frankenburgstraße 31: montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr; mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr, ☎ 116 117; ab 22 Uhr: ☎ 0 59 71 / 42-0
- **Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst:** samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 20 Uhr und mittwochs und freitags von 17 bis 20 Uhr in der kinderärztlichen Notfallpraxis am Mathias-Spital, Sprickmannstr. 36, ☎ 0 59 71/8 03 68 53; montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr unter ☎ 116 117. Ab 20 Uhr: ☎ 0 59 71/4 20.
- **Zahnärztlicher Notdienst** erreichbar unter ☎ 01 80/5 98 67 00
- **Apotheken-Notdienst:** Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 14, Steinfurt, ☎ 0 25 51 - 31 31. Kostenlose Notdienst-Hotline ☎ 0800 - 00 22 8 33

Rat & Hilfe

- **Sorgentelefon Kreis Steinfurt:** montags und dienstags von 9 bis 12 Uhr, mittwochs von 19 bis 22 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr, freitags, samstags und sonntags von 19 bis 22 Uhr unter ☎ 0 54 51-30 40.
- **Anti-Rost-Initiative:** ehrenamtliche Kleinstreparaturen im Haushalt für Hilfsbedürftige; ☎ 0 59 71-40 51 45 (Anrufbeantworter) oder 01522 - 397 39 39

Kirche

- **Pfarrbüro St. Petronilla:** geschlossen, ☎ 0 25 57 - 12 76
- **Katholische Kirche:** 9 Uhr St. Petronilla Messe; 17 Uhr St. Petronilla Vorabendmesse
- **Evangelische Kirche:** Pfarrer Dietrich Wulf, ☎ 0 25 57 - 12 07

Sonstiges

- **Hallenbad:** 14 bis 17 Uhr Familienbad

Vereine

- **Schützenverein Rothenberge:** 20 Uhr Generalversammlung bei Hagenhoff

Abfallkalender

- **Grünabfall:** Abgabe von Kleinmengen, Firma Voß, Industrieweg 6, 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Termine am Sonntag

Notdienste

- **Apotheken-Notdienst:** Malteser-Apotheke, Wettringer Straße 1, Metelen, ☎ 0 25 56 - 98 20. Kostenlose Notdienst-Hotline ☎ 0800 - 00 22 8 33.
- **weitere Notrufnummern:** siehe Samstag

Rat & Hilfe

- **Anti-Rost-Initiative:** ehrenamtliche Kleinstreparaturen im Haushalt für Hilfsbedürftige; ☎ 0 59 71-40 51 45 (Anrufbeantworter) oder 01522 - 397 39 39

Kirche

- **Pfarrbüro St. Petronilla:** geschlossen ☎ 0 25 57 - 12 76
- **Katholische Kirche:** 8 Uhr Messe in St. Petronilla, 9.30 Uhr Messe in St. Michael Bilk, 11 Uhr Messe in St. Petronilla (auch per Livestream)
- **Pfarrbücherei St. Petronilla** geöffnet, 10 bis 12 Uhr, ☎ 0 25 57 - 41 69 50 0
- **Evangelische Kirche:** 11 Uhr Gemeindeversammlung in der Friedenskirche Wettringen; Pfarrer Dietrich Wulf, Wettringen, ☎ 0 25 57 - 12 07

Sonstiges

- **Hallenbad:** 8.30 bis 13 Uhr Familienbad
- **Boule-Treff:** 15 Uhr am Boule-Platz

Lokalredaktion Wettringen
Bahnhofstraße 8, 48431 Rheine

Redaktion: ☎ 05971 / 404-331
☎ redaktion@mv-online.de
☎ www.mv-online.de



Realschule Wettringen startet Pilotprojekt mit Elternschaft, um Kinder in der Rechtschreibung zu stärken

Aus „Zerzenwart“ wird „Kerzenwachs“

Von Julian Lorenbeck

WETTRINGEN. Zerzenwart, Genzenwags oder Kertzenwaz – das Lernserver-Institut aus Münster hat mehr als 670 000 Kinder getestet und herausgefunden sind knapp 6000 unterschiedliche Schreibweisen des Wortes Kerzenwachs. „Eigentlich wäre es gut, wenn die Kinder fitter sind, das ist nur leider nicht so“, sagt Maria-Valentina Westermann, Projektleiterin beim Lernserver.

Viele Kinder auch an den weiterführenden Schulen hätten Probleme mit der Rechtschreibung, etwa dass sie Buchstaben vertauschen, Silben auslassen oder eine falsche Laut-Zeichen-Zuordnung haben. Eine beliebte Fehlerquelle sei auch: Wann schreibe ich ein Doppel-s und wann ein einfaches s? „Die Schriftsprache ist komplizierter als man denkt“, weiß Westermann. Aus ihrer Sicht würden die Grundlagen in den Grundschulen häufig nicht gut genug gelegt. „Man muss die Probleme bekämpfen, wo sie sind. Und wir arbeiten überwiegend mit 5. Klassen“, berichtet Westermann aus ihrem Alltag.

Sie war in der vergangenen Woche vor Ort in der privaten Realschule Wettringen, weil der Lernserver und die Schule ein Projekt starten wollen. Eltern sollen als sogenannte „Elterncoaches“ die Kinder in der Rechtschreibung fördern. Dabei betreuen sie nicht ihre eigenen, sondern fremde Kinder.

Lehrerin Janine Buß, die sich zusammen mit einer Kollegin aktuell um die LRS (Lese-/Rechtschreibung) kümmert, kontaktierte den Lernserver. Am Anfang war nur angedacht, dass Lerntherapeuten des Instituts mit in die Schule kommen. „Dann kam die Idee auf, die Eltern mit einzubeziehen. Ich dachte erst, die Eltern fördern ihre Kinder zuhause. Aber ich war total baff, dass Eltern Fördergruppen übernehmen wollen“, war Westermann überrascht über die Entwicklung. Das habe es in der Form im Lernserver noch nicht gegeben und so sei die Kooperation mit der Realschule ein Pi-



Für Wörter wie „gequält“, „Erschöpfung“, „Lehrer“ oder „Tapferkeit“ gibt es zahlreiche falsche Schreibweisen. Das Projekt zwischen Realschule und Lernserver-Institut will mit den Kindern nicht an den einzelnen Wörtern arbeiten, sondern an den Fehlerkategorien, die gleich zu Problemen bei mehreren Wörtern führen können.

Fotos: privat (2), Lorenbeck (1)

lotprojekt.

Zu Beginn macht jedes Kind ein schriftliches Lückendiktat. Die Ergebnisse werden in das KI-unterstützte System des Lernservers gegeben. Basierend auf den Ergebnissen werden dann individuelle und personalisierte Fördermaterialien für die Schülerinnen und Schüler erstellt. „Es geht nicht um die einzelnen Wörter, sondern es geht um die einzelnen Rechtsschreibphänomene“, sagt Westermann, die wieder das Beispiel Kerzenwachs aufführt. „Da können ganz viele Fehler drin stecken. Die einzeln durchzugehen, würden das Kind eher verwirren.“ Es ginge deshalb darum, sich durch die Fehlerkategorien zu arbeiten, das Hintergrundwissen zu schaffen. Das ist dann nicht nur bei einem Wort hilfreich, sondern gleich bei ganz vielen. Fehler seien deshalb eine „Info-Quelle“. Zu jeder Übung gibt es ein Lösungsblatt. Nicht nur mit der Lösung, sondern auch mit didaktischen Hinweisen. Warum kommt der Buchstabe dorthin? Worauf muss ich achten?

In der vergangenen Woche kamen zahlreiche interessierte Eltern in die Realschule, um sich über das Projekt zu informieren und auch sel-



Maria-Valentina Westermann vom Lernserver stellte das Projekt vor.



Für jedes Kind gibt es individualisierte Fördermaterialien. Dazu gehören auch spielerische Ansätze.

ber Fördergruppen zu übernehmen. „Ich finde, hier kommt richtig was in Gang. Sie sind auch für andere Schulen ein Vorbild“, fand Westermann. „Jetzt kommt es nicht auf das Elternhaus an, sondern jeder hat die Möglichkeit auf Förderung“, freute sich Schulleiterin Melanie Gerke über das Engagement der Eltern.

„Wir rechnen aktuell mit 36 Kindern, die eine Förderung brauchen. 22 Eltern haben Interesse gezeigt, zu helfen. Jetzt müssen wir schauen, wer wirklich sagt: Ich mache mit. Dann können wir

schauen, welche Gruppen-Größen wir bilden, um auch möglichst homogene Gruppen zu haben“, sagte Janine Buß. Außerdem sollen in einer Gruppe möglichst Kinder mit ähnlichen Schwerpunkten arbeiten.

Wenn die Kinder ihr Förderbuch durchgearbeitet haben, wird ein B-Test gemacht. „Wir schauen dann, ob es Verbesserungen gibt, und evaluieren das Ganze“, erklärt Westermann. Das Projekt soll laut Schule so schnell wie möglich starten. Wann genau die Eltern dann mit den Gruppen lernen,

steht noch nicht fest. Es soll außerhalb der Unterrichtszeit stattfinden. Möglich wäre auch eine Betreuung über Video.

Das Projekt soll kein Dauerzustand sein, machen alle Beteiligten klar. „Natürlich sollen Eltern nicht richten, was die Schule nicht hinbekommt. Aber wir haben nun mal die aktuelle Situation und dazu einen Lehrermangel. Das sind kreative Lösungen gefragt. Das Ganze ist nur als Übergang gedacht. Das Ziel ist es, das Niveau wieder zu heben“, hofft Westermann auf gute Ergebnisse.

Erfolgreiches Probenwochenende für das Neujahrskonzert

Frauenchor präsentiert „starke Stimmen“

WETTRINGEN. Was haben Lieder von Adele, Sarah Connor, Helene Fischer und Nina Hagen trotz ihrer doch sehr gegensätzlichen Musikausrichtung gemeinsam? Sie alle sind Sängerinnen mit starken Stimmen, deren Titel zum neuen Repertoire des Frauenchores Wettringen gehören.

Die Stücke dieser Sängerinnen und viele andere mehr wurden am vergangenen Wochenende im Rahmen einer dreitägigen Intensivprobe von den Sängerinnen des Chores zur Vorbereitung auf das Neujahrskonzert in der Bürgerhalle am Sonntag, 14. Januar 2024, einstudiert.

Nachdem alle Sängerinnen am Freitagabend den Weg zum Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen gefunden hatten, wagten sie sich unter der Anleitung von Dirigent Albert Gökmen zunächst an den wohl schwierigsten Song des Konzertes. Die Interpretation des Stückes „Easy on me“ von Adele war das erklärte Ziel des ersten Abends und nach intensiver Probe erklang bereits eine wohlklingende Coverversion des souligen Stückes.

Auch der Samstag stand ganz im Zeichen von „Starke Stimmen und starken Frauen“, dem Titel des Konzertes. Die mehrstimmige Interpretation des Klassikers „Du hast den Farbfilm gegessen“ von Nina Hagen ge-

hört ebenso zum Programm wie „Ich will immer wieder dieses Fieber spür'n“ von Helene Fischer. Doch nicht nur Titel weiblicher Interpreten stehen auf dem Programm. Mit „Starke Stimmen“ kann der Frauenchor auch selbst aufwarten und hat noch viele andere Evergreens der neueren Musikgeschichte einstudiert.

„Tausendmal Du“ mit dem unverkennbaren Sound der Münchener Freiheit aus den 1980er Jahren ist nur einer von vielen weiteren Titeln, die der Chor mit Albert Gökmen und Stimmbildnerin Christin Schürmann an diesem Wochenende einstudierte. Spezielle Übungen nahmen neben den Gesangsstücken einen weiteren Teil der Proben ein.

Bei der Abreise am Sonntag zeigte sich der Chorleiter zufrieden mit den Ergebnissen des Workshops und wird in den nächsten Proben nur noch an Feinheiten arbeiten müssen.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Die Eintrittskarten zum Preis zwölf Euro für Erwachsene und sechs Euro für Kinder sind beim Blumenhaus Brüning und der LVM-Agentur Deiters in Wettringen sowie bei allen Sängerinnen erhältlich.

hört ebenso zum Programm wie „Ich will immer wieder dieses Fieber spür'n“ von Helene Fischer. Doch nicht nur Titel weiblicher Interpreten stehen auf dem Programm. Mit „Starke Stimmen“ kann der Frauenchor auch selbst aufwarten und hat noch viele andere Evergreens der neueren Musikgeschichte einstudiert.

„Tausendmal Du“ mit dem unverkennbaren Sound der Münchener Freiheit aus den 1980er Jahren ist nur einer von vielen weiteren Titeln, die der Chor mit Albert Gökmen und Stimmbildnerin Christin Schürmann an diesem Wochenende einstudierte. Spezielle Übungen nahmen neben den Gesangsstücken einen weiteren Teil der Proben ein.

Bei der Abreise am Sonntag zeigte sich der Chorleiter zufrieden mit den Ergebnissen des Workshops und wird in den nächsten Proben nur noch an Feinheiten arbeiten müssen.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Die Eintrittskarten zum Preis zwölf Euro für Erwachsene und sechs Euro für Kinder sind beim Blumenhaus Brüning und der LVM-Agentur Deiters in Wettringen sowie bei allen Sängerinnen erhältlich.



Eine dreitägige Intensivprobe liegt hinter den Sängerinnen des Frauenchores Wettringen.

Foto: privat

Nachrichten

Neue Messzeit ab dem Advent

WETTRINGEN. Ab dem ersten Advent wird die Werktagsmesse im Marienheim nicht mehr montags um 17.30 Uhr, sondern montags um 10 Uhr gefeiert. Zu dieser Werktagsmesse sind alle Gemeindeglieder in die Kapelle des Marienheims eingeladen, teilt die Pfarrei mit.

OGV feiert Weihnachten

WETTRINGEN. Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Wettringen lädt seine Mitglieder am Sonntag, 10. Dezember, um 14.30 Uhr, zu einer Weihnachtsfeier ein. Im Handelshof Pelster wird bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde gefeiert. Zur kurzweiligen Unterhaltung werden weihnachtliche Geschichten vorgelesen. Unterstützt durch musikalische Begleitung werden zwischen der einige Weihnachtslieder gesungen.

Die erforderlichen Anmeldungen für diese Feier nimmt ab sofort bis zum 10. Dezember Marianne Hagel, ☎ 0 25 57-337 oder 0151-12 35 44 93, entgegen.